

## **Niederschrift**

über die Vollversammlung des Kreisjugendrings Bamberg-Land  
am 23. Juli 2020 in der Steigerwaldhalle Burgebrach

Beginn: 19:08 Uhr

Anwesend:

Bayer. Jugendrotkreuz – JRK

Bayer. Schützenjugend – BSSJ

Bayer. Trachtenjugend im bay. Trachtenverband  
Deutsche Wanderjugend  
Chorjugend im Fränkischen Sängerbund  
Jugendfeuerwehr Bayern

Nordbayerische Bläserjugend – NBBJ  
Pfadfinderbund Weltenbummler

Bund der Deutschen Katholischen Jugend - BDKJ  
Bayer. Sportjugend im BLSV - BSJ

Deutsche Gewerkschaftsbund – Jugend – DGB-J  
Evangelische Jugend in Bayern - EJ

Ring der Deutschen Pfadfinderverbände (DPSG, BdP)  
JG Bischberg  
Jugendsprecher offener Jugendeinrichtungen

Stimmberechtigte Mitglieder:

Matthias Hofmann  
Christian Pflaum  
Juliane Basel  
Melanie Moroskow  
Tobias Nitschke  
Kerstin Eulich  
Manuela Vollmayer  
Barbara Schärer  
Karolina Kraus  
Klaus Jungkunz  
Thomas Feulner  
Carolin Büchner  
Florian Giebfried  
Tim Bierfelder  
Marina Hofmann  
Lea Ziegler  
Udo Schoberth  
Rike Straub  
Franz Will  
Bernhard Dotterweich  
Paul Hummer  
Benjamin Lulla  
Lucas Greiner-Fuchs  
Sabine Strelov  
Fabian Warstorff  
Christina Herrmann  
Hilde Russ  
Simon Meisel  
Niklas Jendrysik

## Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

KJR-Vorstand

Stefan Spörlein

Einzelpersönlichkeit und Landrat

Johann Kalb

Kreisjugendring Bamberg-Land

Johannes Rieber, Geschäftsführer  
Michael Lechner, Verwaltung

## Gäste:

Bürgermeister Gemeinde Burgebrach

Johannes Maciejonczyk

Revisor

Dieter Sauer

Landrat und Einzelpersönlichkeit

Johann Kalb

JAM Burgebrach

Dominique Willemsen

Bayer. Jugendrotkreuz – JRK

Thomas Eckrich

## TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende Sabine Strelov eröffnete die Sitzung um 19:08 Uhr und begrüßte die anwesenden Delegierten, den Bürgermeister von Burgebrach Johannes Maciejonczyk, Einzelpersönlichkeit und Landrat Johann Kalb, Einzelpersönlichkeiten Franz Will, Einzelpersönlichkeit und Revisor Dieter Sauer.

Anschließend bat sie Bürgermeister Johannes Maciejonczyk und Landrat Johann Kalb um Grußworte.

## TOP 2: Feststellung der form- und fristgerechten Ladung

Stefan Spörlein stellte die form- und fristgerechte Ladung fest, die schriftlich am 25. Juni 2020 erfolgte. Er stellte weiter die Zahl der Stimmberechtigten mit 51 Delegierten fest.

## TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Von 51 möglichen Delegierten hatten sich 29 in das Versammlungsprotokoll eingetragen.

Mit der Protokollführung wurde Michael Lechner beauftragt.

#### TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Feststellung der form- und fristgerechten Ladung
- TOP 3: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5: Genehmigung der Niederschrift der letzten Vollversammlung
- TOP 6: Berichte
  - Arbeitsbericht 2019
  - Haushaltsrechnung 2019
  - Revisionsbericht
- TOP 7: Entlastung des Vorstandes
- TOP 8: Haushaltsplan 2020
- TOP 9: Wahlen
  - Vorstand
  - Revisoren
  - Benennung der Einzelpersönlichkeiten
- TOP 10: Anträge: Antrag des Vorstandes
- TOP 11: Verschiedenes

Stefan Spörlein bat die Delegierten um Abstimmung zur Genehmigung der Tagesordnung und fragte nach, ob es noch offene Fragen dazu gäbe.

Es wurden keine Fragen gestellt. Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

#### TOP 5: Genehmigung der Niederschrift der letzten Vollversammlung

Stefan Spörlein bat die Delegierten zur Abstimmung der Niederschrift der letzten Vollversammlung am 28. November 2019. Sie wurde am 25. Juni 2020 von der Geschäftsstelle verschickt.

Die Niederschrift wurde einstimmig von den Delegierten angenommen.

#### TOP 6: Berichte

##### Arbeitsbericht 2019

Vorsitzende Strelov stellte den Delegierten und Anwesenden den schriftlichen Arbeitsbericht 2019 vor und betonte, dass er erstmals auf 100% Recyclingpapier gedruckt wurde, um auch hier einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Sie bedankte sich bei Geschäftsführer Rieber für die wieder sehr gelungenen Text- und Layoutarbeiten.

Frau Strelov ging nicht weiter auf den Bericht ein da dieser im Vorfeld an die Delegierten und Anwesenden verteilt wurde. Sie wies jedoch darauf hin, dass es Inhaltliche Umstrukturierungen gab, um deutlicher hervorzuheben, was der Jugendring ist, wie er aufgebaut ist und wie er seinen Auftrag umsetzt.

Es wurden keine Fragen dazu gestellt.

##### Haushaltsrechnung 2019

Hierzu übergab Frau Strelov das Wort an Geschäftsführer Rieber.

Herr Rieber erläuterte den Aufbau der Haushaltsrechnung und betonte, dass der Haushalt in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sei, insgesamt jeweils 272.778,26 Euro. Im weiteren Verlauf ging er auf die Übersicht des beweglichen Vermögens ein und erläuterte die Anschaffungen.

Anschließend zeigte er den Stand der Rücklagen und Schulden auf. Der KJR habe am 01.01.2020 Betriebsmittelrücklagen von 24.447,94 Euro verzeichnet. Dies entspreche genau dem Anteil, der vom Bayerischen Jugendring in der Finanzordnung vorgeschrieben sei.

Neben der allgemeinen Betriebsmittelrücklage weist die Haushaltsrechnung auch zweckgebundene Rücklagen für Reparatur und Neubeschaffung des KJR-Busses, für die 75-Jahrfeier im Jahr 2022 und für das neue Projekt Kulturmobil aus. Geschäftsführer Rieber zeigte auf, dass sie dem beschlossenen Haushaltsplan 2019 entsprechen und erläuterte die Hintergründe.

Es wurden keine Fragen gestellt.

### Revisionsbericht

Revisor Dieter Sauer stellte den Delegierten den Revisionsbericht für 2019 vor. Die Revisionsprüfung wurde am Mittwoch den 12. Februar 2020 von Revisorin Cornelia Mohr und Revisor Dieter Sauer in den Geschäftsräumen des KJR Bamberg-Land in der Ludwigstraße 25 in 96052 Bamberg durchgeführt. Revisor Sauer lobte das sorgfältige, Sachkompetente und genaue Arbeiten von Herrn Rieber und Herrn Lechner und bestätigte, dass alle Fragen sofort, genau und schlüssig beantwortet werden konnten. Die Buchhaltung wurde ordentlich und nach den Bestimmungen durchgeführt.

Revisor Sauer stellte sich nun für offene Fragen den Delegierten zur Verfügung, danach empfahl er die Entlastung des Vorstandes.

### TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung wurde einstimmig von den Delegierten beschlossen.

Vorsitzende Strelow bedankte sich im Namen des KJR herzlich bei Cornelia Mohr und Dieter Sauer für die Arbeit und bei den Delegierten für die Entlastung des Haushaltes 2019.

### TOP 8: Haushaltsplan 2020

Johannes Rieber stellte den Haushaltsplan für 2020 vor. Das Gesamtvolumen aller Einnahmen und Ausgaben wurde mit 215.980 € beziffert. Er betonte, dass die absehbaren Corona bedingten Ausfälle und Einbußen bereits berücksichtigt wurden. Er erläuterte im weiteren Verlauf einzelne Haushaltsstellen sowie die Anlagen.

Weiter ging Herr Rieber auf die Zahlen der Haushaltsstelle „Geschäftsstelle“ ein. Hier erhielt der KJR einen Zuschuss von „Demokratie leben“ für die Videoplattform [www.guggst-du.jetzt](http://www.guggst-du.jetzt), die es der Jugendarbeit im Landkreis ermöglicht, datenschutzkonform im Landkreis Bamberg digital verbunden zu bleiben. Er erläuterte dass hier eine Erhöhung der Mehreinnahmen zustande komme im Vergleich zu den Ansätzen in den Vorjahren.

Johannes Rieber merkte auch an das im Haushaltsjahr 2020 keine Investitionen, also keine Ausgaben über 1.000,00 € geplant sind.

Geschäftsführer Rieber stellt sich anschließend für Fragen zur Verfügung und übergab dann das Wort für die Abstimmung des Haushaltsplans 2020 an Stefan Spörlein.

Der Haushaltsplan 2020 wurde einstimmig von den Delegierten beschlossen.

#### TOP 9: Wahlen

Vorsitzende Strelow schlug den Delegierten als Wahlausschuss folgende Personen vor:

Thomas Eckrich, JRK  
Johannes Rieber, KJR  
Michael Lechner, KJR

Der Wahlausschuss wurde von den Delegierten einstimmig angenommen.

Als Wahlausschuss-Leiter wurde Herr Johannes Rieber berufen.

Herr Rieber bat die Anwesenden um Vorschläge für den Posten der/des Vorsitzenden.

Vorgeschlagen wurde Sabine Strelow von der EJ. Diese bejahte, dass sie sich zur Wahl stellen möchte.

Es gab keine weiteren Vorschläge.

Nach einer kurzen Vorstellung von Sabine Strelow zu ihrer Person und ihren Zielen für den KJR wurde eine geheime Wahl durchgeführt.

Die Auszählung der Stimmen durch den Wahlausschuss ergab 28 Stimmen für Frau Strelow.

Bei der Nachfrage, ob Frau Strelow das Amt der Vorsitzenden annehme, bejahte diese und bedankte sich bei den Wahlberechtigten für das Vertrauen.

Herr Rieber bat die Anwesenden nun um Vorschläge für den Posten der/des stellv. Vorsitzenden.

Vorgeschlagen wurde Stefan Spörlein, verbandslos. Dieser bejahte, dass er sich zur Wahl stellen möchte.

Es gab keine weiteren Vorschläge.

Nach einer kurzen Vorstellung zu seiner Person schritt der Wahlausschuss zur Tat.

Die Auszählung der Stimmen durch den Wahlausschuss ergab 29 Stimmen für Herrn Spörlein.

Bei der Nachfrage, ob Herr Spörlein das Amt des stellv. Vorsitzenden annehmen will, bejahte dieser und bedankte sich bei den Wahlberechtigten für das Vertrauen.

Herr Rieber bat die Anwesenden nun um Vorschläge für die weiteren Vorstandsmitglieder.

Vorgeschlagen wurden: Marina Hofmann vom Pfadfinderbund Weltenbummler, Matthias Hofmann vom JRK und Bernhard Dotterweich von der Sportjugend. Zur Kandidatur bereit waren Marina Hofmann, Matthias Hofmann und Bernhard Dotterweich.

Nach einer kurzen Vorstellung zu ihren Personen schritt der Wahlausschuss zur Tat. Die Wahl wurde in einem Block durchgeführt.

Die Auszählung der Stimmen durch den Wahlausschuss ergab folgendes Bild:

Marina Hofmann	erhielt 29 Stimmen
Matthias Hofmann	erhielt 29 Stimmen
Bernhard Dotterweich	erhielt 29 Stimmen

Bei der Nachfrage, ob Marina Hofmann, Matthias Hofmann und Bernhard Dotterweich die Wahl annehmen, bejahten diese und bedankten sich bei den Wahlberechtigten für das Vertrauen.

Johannes Rieber bat die Anwesenden nun um Vorschläge für den Posten der Rechnungsprüfer/innen.

Vorgeschlagen wurden Cornelia Mohr und Dieter Sauer. Alle zwei waren mit der Nominierung einverstanden. Cornelia Mohr war an diesem Tag nicht anwesend, hatte jedoch im Vorfeld schriftlich bestätigt, dass sie wieder für eine Wahl zur Verfügung stehe.

Nach einer kurzen Vorstellung von Herrn Dieter Sauer zu seiner Person wurde die Wahl abgehalten. Die Wahl wurde in einem Block durchgeführt.

Frau Mohr und Herr Sauer wurden von den Delegierten einstimmig wieder gewählt.

Cornelia Mohr und Dieter Sauer nahmen die Wahl an und Herr Sauer bedankte sich bei den Anwesenden Delegierten. Cornelia Mohr hatte hierzu eine Schriftliche Zusage an den KJR geschickt falls eine Wiederwahl zustande kommen würde.

Johannes Rieber bat die Anwesenden nun um Vorschläge für die Berufung der Einzelpersonlichkeiten.

Vorgeschlagen wurden Franz Will, Dieter Sauer und Landrat Johann Kalb.

Franz Will, Dieter Sauer und Johann Kalb waren mit der Nominierung einverstanden.

Die genannten Einzelpersonlichkeiten wurden von den Delegierten einstimmig berufen.

Franz Will, Dieter Sauer und Landrat Johann Kalb nahmen die Berufung an und bedankten sich bei den Anwesenden.

Nach den Wahldurchgängen bedankte sich die Vorsitzende Strelov beim Wahlausschuss für seine Arbeit und freute sich auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

## TOP 10: Anträge

Vorsitzende Strelow Verlas den Antrag des KJR-Vorstandes.

*„Der Vorstand des KJR Bamberg-Land beantragt, dass die Vollversammlung folgenden Beschluss fasst:*

*Die Vollversammlung beantragt beim Jugendhilfeausschuss, in diesem Jahr auch Jugendfreizeiten zu bezuschussen, die auf Grund der Corona-Pandemie nicht stattgefunden haben.*

*Begründung: Vielen Jugendorganisationen und Vereinen sind wegen der Absage von Freizeiten Kosten entstanden, z.B. durch Stornogebühren oder durch Anschaffungen, die bereits im Vorfeld für die Maßnahme getätigt wurden (Materialien). Die finanziellen Belastungen sind für die Jugendorganisationen wegen der Corona bedingten Einnahmeausfälle sowieso schon hoch, so dass sie dringend auf Zuschüsse für ausgefallene Freizeiten angewiesen sind.*

*Bei der Ausarbeitung der konkreten Regularien bietet der KJR seine Unterstützung an.“*

Frau Strelow fragte bei den Delegierten nach ob hierzu noch Fragen oder Anregungen von den Anwesenden kämmen.

Franz Will von der Sportjugend fragte nach was bezuschusst werden solle, ob nur die bis jetzt entstandenen Kosten bezuschusst werden sollen oder auch die geplanten Freizeiten für die noch keine Kosten angefallen seien?

Frau Strelow antwortete, dass es nur einen Zuschuss geben soll, wenn bereits Kosten entstanden sind, z.B. Stornogebühren oder Materialkosten.

Franz Will von der Sportjugend und Benjamin Lulla von der Evangelischen Jugend regten an, den Antrag auch auf eintägige Aktionen der Vereine auszuweiten, da der Fördertopf des Jugendhilfeausschusses in diesem Jahr durch die Freizeitmaßnahmen voraussichtlich nicht ganz ausgeschöpft werde.

Friederike Straub von der Sportjugend bestätigte, dass es auch wichtig sei, Tagesaktionen oder Freizeiten ohne Übernachtung zu bezuschussen, damit die Vereine wieder mit den Kinder Aktionen Planen können.

Frau Strelow merkt an das der KJR den Antrag noch mit den angesprochenen Veränderungen überarbeiten werde und ihn dann dem Jugendhilfeausschuss vorlegen würde.

Vorsitzende Strelow fragte anschließend ob es noch offene Fragen gäbe, was nicht der Fall war.

Frau Strelow bat dann die Delegierten um die Abstimmung des vorliegenden Antrags des KJR.

Es stimmten 27 Delegierten für den Antrag; es gab zwei Enthaltungen.

Vorsitzende Strelow teilte den Anwesenden anschließend mit dass der KJR im Jahr 2022 75 Jahre alt werde. Hierzu möchte der KJR gerne einen Arbeitskreis aus Mitgliedern der Jugendorganisationen bilden, um Ideen und Vorschläge für das Jubiläum zu sammeln. Hierzu fragte sie in die Runde ob es schon Anwesende gäbe, die sich in dieser Arbeitsgruppe einbringen möchten. Sie bat auch die Anwesenden auch in ihren Verbänden nachzufragen. Interessierte Mitglieder können sich in der KJR Geschäftsstelle melden.

TOP 11: Verschiedenes Geschäftsführer Rieber entschuldigte den Bezirksjugendring Oberfranken, der leider keinen Vertreter zur Vollversammlung schicken konnte. Er informierte die Delegierten stellvertretend über die wichtigsten Neuigkeiten von der Bezirksebene.

Des Weiteren übermittelte er schöne Grüße vom Bayerischen Jugendring. Die Mitarbeiter dort seien zurzeit sehr beschäftigt mit dem Sonderförderprogramm der Staatsregierung für zusätzliche Ferienbetreuungsmaßnahmen, so dass leider auch kein Vertreter kommen konnte. Auch hier informierte Rieber über aktuelle Entwicklungen der Landesebene.

Zum Abschluss dankte Vorsitzende Strelow dem Bürgermeister für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, wünschte allen einen guten Nachhauseweg und erklärte die Vollversammlung um 20:13 Uhr für beendet.

Bamberg, 15. Oktober 2020

Niederschrift genehmigt:

Protokollführer:

Sabine Strelow  
Vorsitzende

Michael Lechner  
Verwaltung